



Die Ziele

Das Forum der Natur wird als gGmbH geführt. Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Förderung des Umwelt-, Landschafts- und Naturschutzes. Dies schließt sowohl die nachhaltige Entwicklung, deren philosophische Grundlagen sowie Erkenntnisse der Zukunftsvorsorge ein.

Die Ziele werden verwirklicht durch:

- Aufbau einer evidenzbasierten und kommunikativen Plattform Nachhaltigkeit mit Angeboten zur Bildung (Aus- und Weiterbildung) und Projektbeispielen, schwerpunktmäßig in den Bereichen Landwirtschaft, Ernährung, Gesundheit und Kultur;
- ökologische Aufklärung und Verbraucherberatung zu Problemen des umweltgerechten Verhaltens im Alltag wie Energie- und Ressourcenschutz, Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz;
- verbraucherfreundliche Öffentlichkeitsarbeit zur Nachhaltigkeit und zur nachhaltigen Entwicklung und Wirtschaft;
- Durchführung von Projekten zum Kennenlernen und zur Realisierung eines erfüllten und nachhaltigen Lebensstils.

Die wichtigsten Mittel zur Umsetzung dieser Ziele sind:

- Betreibung einer Einrichtung der Umweltinformations und -beratung wie z.B. einer Umweltbibliothek, einer Multimedia-Dokumentation mit Ausstellungen, Sonderschauen und Filmvorführungen und einer Anlauf- bzw. Recherchestelle für Fragen der Nachhaltigkeit;
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Workshops, Vorträgen und Diskussionen zum Themenkomplex der Nachhaltigkeit („Dialog N“);
- kooperative Zusammenarbeit mit Umweltgruppen und Initiativen vor Ort sowie mit wissenschaftlichen Einrichtungen und berufsbildenden Schulen in Form eines ökologischen Netzwerkes;
- Er- und Bearbeitung von innovativen Projekten zur nachhaltigen Entwicklung mit Beispielcharakter („Handeln für die Gemeinschaft“)

Das Forum der Natur (FdN) ist quasi ein Club der Handlungs- und Veränderungswilligen, an dem sich jeder Bürger über den Beirat (§ 9) aktiv beteiligen kann.

Das Vorgehen

Ausgehend von den Gesetzmäßigkeiten der Natur ist der Kreislaufgedanke ein Schwerpunkt des FdN-Konzeptes. Die Thematisierung des „nachhaltigen Konsums“ und die damit verbundene „Wachstums-kritik“ gehören zu den Kernthemen. Entlang der Wertschöpfungskette – von der landwirtschaftlichen Urproduktion über die Verarbeitung und den Handel bis zum Konsumenten – reichen die Fragen der Nachhaltigkeit im „Vorhof der Politik“. Darüber hinaus dient das FdN der Meinungsbildung und Wertevermittlung entlang eines bewusst nachhaltig geführten Alltags. Das Besondere des FdN liegt in der Behandlung von Querschnittsthemen und in der systematischen Prozessbetrachtung. Dieses Vorgehen entspricht der modernen und motivierenden Erwachsenenbildung, die im Forum der Natur gepflegt wird.

Die Konzeptbestandteile beziehen sich vorrangig auf Landwirtschaft, Nachhaltigkeit und Gesundheit und beinhalten u.a. die Bereiche:

- Nachhaltige Landwirtschaft
- Biodiversität/Naturschutz
- Ernährung
- Geist/Ethik.

Anhand dieser Stichworte will das FdN mit ausgewiesenen Vor-, Nach- und Querdenkern themen- und zielgruppenspezifische Informationen anbieten und umsetzungsreife Maßnahmen unterstützen.

„Eine neue Art von Denken ist notwendig, wenn die Menschheit weiterleben will.“

Albert Einstein





Der Natur eine Stimme geben.



Naturschutz – machen Sie mit! Es geht um unsere eigenen Lebensgrundlagen, um die Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen, um sauberes Wasser, reine Luft und unbelastete Böden. Es gibt auch emotionale Gründe, sich für die Natur einzusetzen, etwa die Bedeutung einer schönen Landschaft für das psychische Wohlbefinden. Helfen Sie uns dabei, dass eine nachhaltige Welt Wirklichkeit wird.

Denn ohne Nachhaltigkeit werden wir nicht in der Lage sein, den nachfolgenden Generationen einen lebenswerten Planeten zu hinterlassen. Auch kleine Veränderungen tragen dazu bei, die Natur zu schützen und zukunftsweisend zu erhalten. Ein erster wichtiger Schritt ist das Aktivwerden im eigenen Umfeld. Engagieren Sie sich gemeinsam mit uns für eine lebenswerte Welt!

